



# Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: PrsG-412.00

Bregenz, am 06.10.2011

Bundesministerium für Gesundheit  
Radetzkystraße 2  
1031 Wien  
SMTP: [thomas.worel@bmg.gv.at](mailto:thomas.worel@bmg.gv.at)

Auskunft:  
[Mag. Otto-Imre Pathy](#)  
Tel: +43(0)5574/511-20216

Betreff: [Änderung des Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetzes \(Umsetzung ÖSG 2010\), Begutachtungsentwurf; Stellungnahme](#)  
Bezug: [Schreiben vom 13. September 2011, GZ. BMG-71100/0003-I/B/12/2011](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum übermittelten Gesetzesentwurf wird Folgendes mitgeteilt:

## **Allgemeines:**

Insoweit der vorliegende Entwurf eine nicht zu unterschätzende Weiterentwicklung im Bereich Flexibilisierung der Krankenanstaltenorganisation darstellt, wird er ausdrücklich begrüßt. Besonders hervorzuheben sind die Möglichkeiten zur Führung von Standardkrankenanstalten der Basisversorgung, die Klarstellungen zur Mehr-Standort-Krankenanstalt sowie zur Führung örtlich getrennter Abteilungen und sonstiger Organisationseinheiten.

Es wird aber kritisch angemerkt, dass der Gesetzesentwurf schwer lesbar und schwer verständlich ist. Lange und unübersichtliche Sätze sind keine Seltenheit. Es werden unterschiedliche Ausdrücke verwendet, obwohl das nicht nötig erscheint: was ist z.B. der Unterschied zwischen einer „bettenführenden Organisationsstruktur“ (§ 2c), einer „bettenführenden Einheit“ (§ 2b Abs. 2 Z. 3) und einer „bettenführenden Einrichtung“ (§ 2b Abs. 1)?

## **Zu Z. 5 (§ 2a Abs. 4) des Entwurfes:**

In Standardkrankenanstalten der Basisversorgung muss nur noch eine „permanente Erstversorgung von Akutfällen“ sichergestellt werden; dies könnte z.B. auch durch eine Ambulante Erstversorgungseinheit (§ 6 Abs 7 Z 5) erfolgen.

Folglich müssen in Standardkrankenanstalten der Basisversorgung nicht zwingend Anstaltsambulatorien geführt werden.

Dies bedarf unbedingt einer Klarstellung in § 26 KAKuG, zumal außerdem davon auszugehen ist, dass etwa Fälle des § 26 Abs 1 Z 2 bis 7 KAKuG nicht als „Akutfälle“ gelten.

**Zu den Erläuterungen:**

Die Erläuterungen zu § 2a enthalten auch Ausführungen betreffend Versorgungseinheiten der Standardkrankenanstalt der Basisversorgung als Teil einer „Mehr-Standort-Krankenanstalt“ und deren Finanzierung (vgl. Seite 3 der Erläuterungen, vorletzter Absatz).

Diese Ausführungen sollten noch etwas klarer gefasst und nach Möglichkeit mit Beispielen versehen werden.

Freundliche Grüße

Für die Vorarlberger Landesregierung  
Der Landesrat

Mag. Siegi Stemer

Nachrichtlich an:

1. Abt. Gesundheit und Sport (IVb), via VOKIS versendet
2. Abt. Sanitätsangelegenheiten (IVd), via VOKIS versendet
3. Abt. Vermögensverwaltung (IIIb), via VOKIS versendet
4. Vorarlberger KrankenhausbetriebsgesmbH, Carinagasse 41, 6800 Feldkirch, SMTP: office@khbg.at
5. Amt der Stadt Dornbirn, SMTP: recht@dornbirn.at
6. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at
7. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlament.gv.at
8. Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Ballhausplatz 2, 1014 Wien, SMTP: vpost@bka.gv.at
9. Herrn Bundesrat, Edgar Mayer, Egelseestraße 83, 6800 Feldkirch, SMTP: mac.ema@cable.vol.at
10. Herrn Bundesrat, Dr Magnus Brunner, SMTP: magnus.brunner@parlament.gv.at
11. Frau Bundesrätin, Cornelia Michalke, Kirchplatz 1, 6973 Höchst, SMTP:

c.michalke@gmx.at

12. Herrn Nationalrat, Karlheinz Kopf, Rheinstraße 24, 6844 Altsch, SMTP: karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at
13. Frau Nationalrätin, Anna Franz, SMTP: anna.franz@parlinkom.gv.at
14. Herrn Nationalrat, Dr Harald Walser, SMTP: harald.walser@gruene.at
15. Herrn Nationalrat, Elmar Mayer, SMTP: elmar.mayer@spoe.at
16. Herrn Nationalrat, Christoph Hagen, SMTP: christoph.hagen@parlament.gv.at
17. Herrn Nationalrat, Bernhard Themessl, SMTP: bernhard.themessl@tt-p.at
18. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landhaus, 7000 Eisenstadt, SMTP: post.lad@bgld.gv.at
19. Amt der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt, SMTP: post.abt2v@ktn.gv.at
20. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, SMTP: post.landnoe@noel.gv.at
21. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz, SMTP: verfd.post@ooe.gv.at
22. Amt der Salzburger Landesregierung, Chiemseehof, 5010 Salzburg, SMTP: landeslegistik@salzburg.gv.at
23. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landhaus, 8011 Graz, SMTP: post@stmk.gv.at
24. Amt der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck, SMTP: post@tirol.gv.at
25. Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien, SMTP: post@md-v.wien.gv.at
26. Verbindungsstelle der Bundesländer, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, SMTP: vst@vst.gv.at
27. Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck, SMTP: institut@foederalismus.at
28. ÖVP-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub.vorarlberg@volkspartei.at
29. SPÖ-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: gerhard.kilga@spoe.at
30. Landtagsfraktion der Freiheitlichen, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub@vfreiheitliche.at
31. Landtagsfraktion der Grünen, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub.vbg@gruene.at

	<p>Dieses Dokument wurde amtssigniert.</p>
	<p>Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.</p> <p>Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <a href="https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung">https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung</a> verfügbar.</p> <p>Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: <a href="mailto:land@vorarlberg.at">land@vorarlberg.at</a> überprüft werden.</p>